einfach gemeinsam e.V.
Verein für Menschen mit und ohne Behinderungen und chronischen Erkrankungen

Inklusionsbeirat Bergisch Gladbach

Öffnen des Adventsfensters
zum internationalen Tag der Menschen mit Behinderung
in Bergisch Gladbach
Donnerstag, 03. Dezember 2026, ab 18 Uhr
Die Feier wird von Gebärdensprachdolmetschern begleitet.

Der 3. Dezember, der

Internationale Tag der Menschen mit Behinderungen

soll ein stärkeres Bewusstsein für die Rechte behinderter Menschen schaffen.

Weltweit wird auf die Rechte, Chancen und Anliegen von Menschen mit Behinderungen aufmerksam gemacht.

Dieser Tag, der 1992 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen wurde, erinnert daran, wie wichtig es ist, eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle Menschen unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen eine gleichberechtigte Teilhabe haben können.

Grundgesetz Artikel 3 Absatz 3.

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden“.

Am 03.12.2026 beginnt mit dem Glockenschlag von St. Laurentius um 18:00 Uhr das traditionelle Adventsfenster auf der Bühne des Weihnachtsmarkts auf dem Konrad-Adenauer-Platz in Bergisch Gladbach.

Bürgermeister Marcel Kreutz begrüßt die Gäste.

Es folgt eine ökumenische adventliche Vesper mit Pfarrer Wilhelm Darscheid, Katholische Pfarreiengemeinschaft Bergisch Gladbach-West, und Pfarrer Tim Herzog, Evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach

Das Gymnasium Herkenrath mit seinem Bläserensemble und seinem Kinderchor sorgen mit ihrer musikalischen Begleitung für eine adventliche Stimmung.

Mit einem Fackelzug von der Bühne geht der Weg über den Weihnachtsmarkt zum Eingangsportal des historischen Rathauses in Bergisch Gladbach, unserem Adventsfenster.

Das Eingangsportal des historischen Rathauses wird von Kindern der Friedrich-Fröbel-schule und Mitgliedern des Vereins „einfach gemeinsam e.V.“ liebevoll geschmückt.

Nach dem letzten Lied, dem „Irischen Segen“, lädt „einfach gemeinsam e.V.“ zum geselligen Beisammensein ein. Bei Glühwein und Kinderpunsch besteht die Möglichkeit, sich insbesondere über das Thema Inklusion – Beteiligung der Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft - auszutauschen.

Der Nikolaus wird erwartet.

Hildegard Allelein
Stellvertretende Vorsitzende
Inklusionsbeauftragte der Stadt GL a.D.

Hintergrund: „Internationaler Tag der Menschen mit Behinderungen“

Der Gedenktag wurde auf Initiative der UNO erstmals am 3. Dezember 1993, als damals noch „Internationaler Tag der Behinderten“ begangen.

Das Behindertengleichstellungsgesetz des Bundes (BGG) definiert in § 3 Menschen mit Behinderungen wie folgt:

„Menschen mit Behinderungen im Sinne dieses Gesetzes sind Menschen, die langfristige körperliche, seelische, geistige oder Sinnesbeeinträchtigungen haben, welche sie in Wechselwirkung mit einstellungs- und umweltbedingten Barrieren an der gleichberechtigten Teilhabe an der Gesellschaft hindern können. Als langfristig gilt ein Zeitraum, der mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate andauert.“

Der Tag soll jährlich bewusst machen, mit welchen Nachteilen, Hindernissen oder auch Diskriminierungen Menschen mit Behinderung tagtäglich zu kämpfen haben.

An diesem Datum sind Organisationen dazu aufgerufen, sich den Belangen und Problemen behinderter Menschen zu widmen und diese publik zu machen. Zudem sollen Veranstaltungen stattfinden, bei denen Menschen mit Behinderungen und ihre Bedürfnisse für eine nachhaltige Lebensgrundlage in den Fokus gerückt werden. Die Beiträge von Menschen mit Behinderungen für die Gesellschaft sollen gefeiert und die Umsetzung internationaler Normen und Standards gefördert werden.